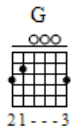


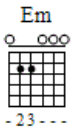
Grüß Gott, du schöner Maien

Volks- und Frühlingslied

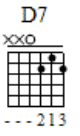
Musik und Text: 16. Jahrhundert



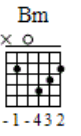
G
21---3



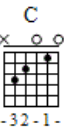
Em
-23---



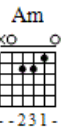
D7
---213



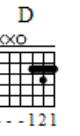
Bm
x0-432



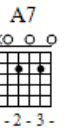
C
x32-1-



Am
--231-




D
---121




A7
--2-3-


G
Em
D7
G
Bm
D7
G



G
Em
D7
G
Bm
D7
G
G
C
Am
D



G
A7
D
D7
G
Em
D7
G
Bm
D7
G



1. Grüß Gott du schöner Maien,
 Da bist du wiederum hier,
 Tust jung und alt erfreuen
 Mit deiner Blumenzier.
 Die lieben Vöglein alle,
 Sie singen all so hell,
 Frau Nachtigall mit Schalle
 Hat die fürnehmste Stell.

2. Die kalten Wind verstummen,
 der Himmel ist gar blau,
 die lieben Bienlein summen
 daher auf grüner Au.
 O holde Lust im Maien,
 da alles neu erblüht,
 du kannst mir sehr erfreuen
 mein Herz und mein Gemüt.